

Betrieblich unterstützte Kindertagesstätte – „Betriebskita“

Checkliste zentrale Aspekte der Planung

Die wichtigsten Ziele / Hintergründe für das Angebot

- Schaffung zuverlässig zugänglicher Kinderbetreuung für die Beschäftigten
- Schaffung von Krippenplätzen
- Schaffung einer regelmäßigen Betreuung für verschiedene Altersgruppen
- Abdecken besondere Zeitbedarfe des Betriebes
- Schaffung von Kinderbetreuung für Not- und Ausnahmegbetreuung
- Förderung der frühen Berufsrückkehr nach Mutterschutz und Elternzeit
- Angebot an besonders hochwertiger Betreuung für anspruchsvolle Fachkräfte
- Erhöhung der Verbundenheit mit dem Unternehmen
- Imagegewinn als familienfreundlicher Arbeitgeber

1 Welches Betreuungsangebot ist geplant?

- Regelbetreuung
- Back-up-Betreuung

Regelbetreuung: Wie flexibel soll die Nutzung sein?

- 5-Tages-Plätze mit festem Nutzungsmuster (halbtags, ganztags, stundenweise)
- Zusätzlich auch feste Plätze für weniger als 5 Tage
- Zusätzlich auch feste Plätze mit Wechsel von vormittags, nachmittags und ganztags
- Zusätzlich auch Abweichungen vom fest gebuchten Muster

Back-up-Betreuung / Notfallbetreuung: Wie schnell soll ein Platz zur Verfügung stehen?

- Mehrere Tage-Vorlauf vor der Nutzung: _____ Tage
- 1 Tag Vorlauf
- Nutzung am gleichen Tag

2 Welche Kinder sollen betreut werden?

Anzahl der Kinder/ Plätze

- Einschätzung Größe zum aktuellen Zeitpunkt:
Anzahl Kinder _____ Anzahl Gruppen _____ Anzahl benötigte Plätze _____

Alter der zu betreuenden Kinder

- Krippe: ab 8 Wochen bis zu 3 Jahren
- Kindergarten: 3 bis 6 Jahre bzw. bis Schuleintritt
- Hort bzw. Betreuung zusätzlich zur Schule: 6 (Schuleintritt) bis 12-14 Jahre
- Altersmischung für Kinder zwischen _____ und _____ Jahren

Gastkinder aus anderen Firmen und/oder der Nachbarschaft sowie anderen Kommunen / Bundesländern

- Nur Kinder von Firmenmitarbeitern sollen betreut werden.
- Auch Kinder aus anderen Firmen oder der Nachbarschaft können betreut werden.
- Auch sog. Gastkinder aus anderen Kommunen und Bundesländern werden betreut.

Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf

- Betreuung fremdsprachiger Kinder, die nicht oder kaum deutsch sprechen.
- Betreuung und Integration behinderter Kinder.

Pädagogisches Konzept und Bildungsangebote

Nach welchem pädagogischen Ansatz soll gearbeitet werden?

- Situationsansatz
- Montessori-Pädagogik
- Waldorfpädagogik
- Reggio-Pädagogik
- Naturkindergärten/Waldkindergärten
- Sonstiges: _____

Besondere Bildungsangebote

- Kommunal oder im Bundesland geltender Bildungsplan
- Angebote über den im Bundesland / kommunal geltenden Bildungsplan hinaus, z.B.:
 - Fremdsprachen,
 - muttersprachliche Gruppen,
 - musische Aktivitäten,
 - besondere motorische Angebote, wie Tanz oder Sport,
 - besondere religiöse Inhalte (christlich, jüdisch, muslimisch)

3 Personalausstattung / Betreuungsschlüssel

Welcher Betreuungsschlüssel ist geplant?

- Mindestpersonalausstattung: _____ Betreuer/-innen für _____ Kinder
- Höhere Betreuungsschlüssel: _____ Betreuer/-innen für _____ Kinder

Qualifikation der Betreuer/-innen

- Vorgeschriebenes Verhältnis von ausgebildeten Fachkräften zu noch nicht fertig ausgebildeten und sonstigen Aushilfskräften.
- Oder: Höheres Qualifikationsniveau der Betreuer/-innen

4 Öffnungszeiten

Tägliche Öffnungszeiten

- Tägliche Öffnungszeiten: von _____ bis _____ Uhr (_____ Stunden)

Jahresöffnungszeiten / Schließzeiten: Wie lange / zu welcher Zeit kann die Einrichtung geschlossen sein?

- Keine Schließzeiten im Jahr
- Wenig Schließzeiten (weniger als 5 Wochen pro Jahr): _____ Wochen im Jahr
- Übliche Schließzeiten (5 bis 8 Wochen pro Jahr): _____ Wochen im Jahr

Besondere Öffnungszeiten: Wochenende und über Nacht

- Betreuung am Wochenende / Feiertags
 - Regelmäßig

- bei Bedarf
 - nie
- Betreuung über Nacht:
 - Regelmäßig
 - bei Bedarf
 - nie

5 Verpflegung

- Konventionelle kindgerechte Ernährung
- Besondere Qualität
 - Biologische/ ökologische Lebensmittel
 - Frische Zubereitung
 - Rücksicht auf religiöse oder weltanschauliche Ernährungsgewohnheiten

6 Räumlichkeiten

- Es gibt noch keine Festlegung zu den Räumlichkeiten,
- vorhandene Räumlichkeiten sollen genutzt werden,
- ein Neubau soll entstehen.

Außengelände

- Mindestanforderung
- Standardmaße

Ausstattung

- Einfache Ausstattung
 - Hochwertige Ausstattung
 - Materialien sollen bestimmter pädagogischen Richtung entsprechen (z.B. Montessori, Pikler):
-

- Es sollen besondere Dinge vorhanden sein:
 - Computer für Kinder und entsprechende Software
 - Musikinstrumente
 - Aquarium/ Aquarien
 - Computer und Software für Kitaverwaltung
 - Sonstiges _____
-

7 Organisation & Management: Trägerschaft

- Das Unternehmen selbst wird Träger der Einrichtung,
- Das Unternehmen gründet einen Verein, der Träger der Einrichtung ist,
- Ein externer gemeinnütziger oder privat-gewerblicher Träger wird mit der Trägerschaft beauftragt,
- Ein Trägerverein mehrerer Unternehmen betreibt die Einrichtung,
- Ein Trägerverein der Eltern (Elterninitiative) betreibt die Einrichtung.